

# Design, Hase in Gold : Entwurf und Qualität bringen Anita Mosers Schuhe zum Glänzen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **23 (2010)**

Heft 12

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-154513>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

HOCHPARTERRE 12 / 2010

52/53 // DESIGN

# HASE IN GOLD









U  
V  
W  
X  
Y  
Z

Velvet  
Dress  
1928 Au Br  
A188  
MR. 15. 11.

Handwritten notes on a box, including "Handwritten Bundorf" and "1928 Au Br A188 MR. 15. 11."



«Seite 52 Anita Mosers Schuhe wirken nostalgisch: Die Designerin arbeitet mit einer klassischen Linienführung und kombiniert unterschiedliche Lederqualitäten in verschiedenen Farben.



^Hohe handwerkliche Sorgfalt durchzieht die gesamte Produktion der Herrenschuhe. Auch nach langem Tragen sollen sie ihre Form behalten.

<Anita Moser umschreibt den idealen Träger als Kombination aus einem verträumten Jungen, einem eiteln Dandy und einem ehrgeizigen Sportsmann.

Kommentar der Jury **SCHUHE FÜR DEN DANDY**  
Zum ersten Mal entwirft die selbstständige Schuhdesignerin Anita Moser für Männer. Entstanden sind Schnürbottinen und Stiefeletten, die unverkennbar ihre Handschrift tragen. Sie fallen auf. Und zugleich gilt: Wer in ihren Schuhen steckt, soll sich wohlfühlen. Die Modelle sind präzise gezeichnet, fein gearbeitet und trotzdem robust. Sie wirken nostalgisch, weil sie die klassische Linienführung von Herrenbottinen aufnehmen, und zugleich weisen sie die Schaftverschnitte von Bergschuhen auf. Unterstützt wird dieser Eindruck durch die Kombination unterschiedlicher Lederqualitäten in verschiedenen Farben: Vegetabil gegerbtes Rindleder trifft auf gewachsen Rindspalt und glänzendes Lackleder – in Braun, Beige, Violett oder Orange. Wer trägt diese Schuhe? Anita Moser umschreibt den Träger als Kombination aus einem verträumten Jungen, einem eiteln Dandy und einem ehrgeizigen Sportsmann. Diese letzte Assoziation wird durch die waden- und knöchelhohen Gamaschen aufgerufen, die die Bottinen vervollständigen. Sie nehmen Bezug auf die Tradition der Thuner Schuhmanufaktur Kandahar, die ab den Dreissigerjahren währschafte Schuhe für die Mitglieder des englischen Skiclubs Kandahar in Mürren im Berner Oberland anfertigte. Seit 2006 produziert Anita Moser einen Teil ihrer Kollektionen bei diesem Schweizer Hersteller. Die hohe handwerkliche Sorgfalt durchzieht die gesamte Produktion der Herrenschuhe. Sie ist nötig, damit die Schuhe lange ihre Form behalten. Zugeschnitten werden die Schaftteile in Basel, genäht werden sie in Basel und in Italien, bevor die Leute bei Kandahar zwicken und veredeln. Die Jury lobt an der Kollektion zweierlei: Alle Produktionsschritte genügen den offensichtlich hohen Qualitätsvorgaben. Und nur sie bringen die Qualität des Entwurfs, den Anita Moser verantwortet, zum Glänzen. Zum Zweiten lobt die Jury das entwerferische Können, mit dem sich Anita Moser auf Antrieb ein neues Thema erschlossen hat. ME, Fotos: Stephan Rappo



>Die Schnürbottinen und Stiefeletten tragen unverkennbar Anitas Handchrift.



~Zugeschnitten werden die Schaffteile in Basel, genäht werden sie in Basel und in Italien, bevor sie bei Kandahar gezwickt und veredelt werden.

---

#### ANITA MOSER

Nach einer Erstausbildung als klassische Tänzerin an der Ballettakademie in Antwerpen liess sich Anita Moser bei den Bally Schuhfabriken Schönenwerd zur Schuhmodelleurin ausbilden. Von 1996 bis 2001 studierte sie Mode-Design an der Hochschule für Gestaltung Basel. Seit 2002 führt sie ihr eigenes Atelier in Basel und entwirft halbjährlich neue Schuhkollektionen für Damen, seit 2010 auch für Herren. Anita Moser wurde für ihre Arbeit mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Eidgenössischen Wettbewerb für Design und dem Hasen in Bronze 2005.

---

#### KOLLEKTION «HERREN»

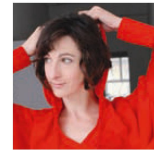
>Schnürbottinen und Stiefeletten  
>Obermaterial: Rindsleder, Rindspalt, Lackleder;  
Sohle: Leder

---

#### MEHR IM NETZ

Bilder zur Produktion der Schuhe auf:

> [www.hochparterre.ch/links](http://www.hochparterre.ch/links)



<Anita Moser

